



# HESSISCHER LANDTAG

02. 05. 2013

## **Kleine Anfrage**

**des Abg. Siebel (SPD) vom 12.03.2013**

**betreffend Landesmuseum Darmstadt**

**und**

**Antwort**

**der Ministerin für Wissenschaft und Kunst**

Die Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

Frage 1. Welche Umstände haben zur Verschiebung der Eröffnung des Landesmuseums geführt?

Begründet ist die Terminverschiebung insbesondere in der vorgefundenen schwierigen baulichen Substanz des Gebäudes: im Zuge der Baudurchführung werden immer wieder Abweichungen des Bestandes gegenüber den Unterlagen und den im Vorfeld durchgeführten Untersuchungen festgestellt. Daraus ergeben sich notwendige Änderungen der Ausführungsplanung und der Baustellenbetrieb muss angepasst werden. Ein hundert Jahre altes Museumsgebäude muss auf den Stand gebracht werden, dass die heute geltenden Normen erfüllt werden.

Frage 2. Wann kann das Landesmuseum wieder vollständig besichtigt werden?

Die Wiedereröffnung des Landesmuseums soll in mehreren Schritten erfolgen: Mitte des Jahres 2013 sollen die bis dahin baulich fertiggestellten Ausstellungsbereiche der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Es bietet sich die einmalige Gelegenheit, die Architektur des eindrucksvollen Museumsgebäudes zu zeigen. Unmittelbar darauf folgt der Einbau der Ausstattung für die 14 verschiedenen Sammlungsbereiche. Ab September 2013 ist geplant, die Öffentlichkeit in die Wiedereinrichtung des Hauses durch Führungen einzubeziehen. Ende des Jahres sollen die dann fertigen Ausstellungen eröffnet werden.

Frage 3. Wie wirkt sich die erneute Verschiebung der Eröffnung auf die Baukosten aus?

Für die Fertigstellung der verbleibenden Bereiche im zweiten Halbjahr 2013 fallen zeitabhängige Mehrkosten für die längere Vorhaltung der Baustelleneinrichtung in Höhe von rund 30 T€ je Monat an. Die Mannschaftsstärke der örtlichen Bauleitung wird dann sukzessive zurückgefahren. Darüber hinaus wird es Bauzeitverlängerungsansprüche einzelner Firmen geben, die nach derzeitigem Stand auf rd. 20 T€ je Monat geschätzt werden.

Wiesbaden, 18. April 2013

**Eva Kühne-Hörmann**